



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
51/Jugendamt

Vorlagen-Nummer

**167/08**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 20.06.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.06.2008	
2.				
3.				
4.				

## Haushalt 2008/2009 - Jugendhilfeetat -

Beschlussentwurf:

Es wird empfohlen, die Haushaltsvoranschläge für folgende Produktbereiche

- a) 063610101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- b) 063620101 Kinder- und Jugendförderung
- c) 063630101 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

entsprechend dem Verwaltungsentwurf in den Doppelhaushalt 2008/09 aufzunehmen.

Während der Haushaltsjahre 2008/09 sind bei einzelnen Sachkonten auftretende Mehrausgaben durch Einsparungen bei anderen Sachkonten des Jugendhilfeetats aufzufangen, notfalls durch überplanmäßige Mittelbereitstellung bei Deckung an anderer Stelle sicherzustellen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

### Sachverhalt:

Dem Jugendhilfeausschuss wird hiermit der Entwurf des Produkthaushaltes der öffentlichen Jugendhilfe für die Haushaltsjahre 2008/2009 zur Vorberatung unterbreitet.

Die Vorberatung der Haushaltsvoranschläge für den Bereich der Jugendhilfe gehört nach § 6 Abs. 2 Ziffer 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler zum Aufgabenkatalog des Jugendhilfeausschusses.

Die entsprechenden Auszüge aus dem Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2008/2009 sind den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses inzwischen übersandt worden.

Die Stadt Eschweiler hat bereits zum Jahr 2007 ihre Haushaltsführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt.

Im NKF sind Leistungen zu Produkten zusammenzufassen und deren Erträge und Aufwendungen darzustellen. Dadurch kann der Ressourcenverbrauch je Produkt genau aufgezeigt werden.

Für das Jugendamtsbudget wurden die drei auf der ersten Seite dieser Vorlage aufgeführten Produkte gebildet.

Die Kosten für die Hilfen zur Erziehung (Produktbereich 063630101) und die Kosten für die Tageseinrichtungen für Kinder (Produktbereich 063610101) stellen im Jugendhilfeetat die größten Kostenfaktoren dar.

Die jeweiligen Ansätze sind nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ermittelt worden. Sie wurden so festgelegt, dass es der Stadt Eschweiler als Träger der öffentlichen Jugendhilfe möglich ist, ihre Aufgaben, die sich aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz ergeben, nach pflichtgemäßem Ermessen zu erfüllen.

Inwieweit im gesamten Bereich der Hilfen zur Erziehung – hier war im Jahr 2007 ein Anstieg der Fallzahlen zu konstatieren – die Ansätze für 2008 und 2009 ausreichen, bleibt abzuwarten und hängt wesentlich von weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen ab, die zuletzt immer noch mehr problematische Fälle beschert haben.

Es wird auch zukünftig mit Nachdruck versucht, die Entwicklung der Heimkosten durch verstärkte Inanspruchnahme von Alternativen zur Heimerziehung, wie Unterbringung in einer Pflegefamilie, Erziehung in einer Tagesgruppe, Sozialpädagogische Familienhilfe sowie intensive sozialpädagogische Betreuungsmaßnahmen einzudämmen.

Gleichwohl bleibt aber besonders herauszustellen, dass im gesamten Bereich der Hilfen zur Erziehung wegen der gesetzlichen Zuständigkeitsregelungen und anderer Unwägbarkeiten die Kostenentwicklung schwer kalkulierbar ist.

Innerhalb des Produktes 063610101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege – stellt der Ansatz „Betriebskostenzuschüsse an freie Träger Kindergärten“ in 2008 mit 3.809.000,-- € (2009 = 4.458.000,-- €) die größte Ausgabenposition dar (Sachkonto 53118180).

Dieser Ansatz war für 2008 und 2009 jeweils nach Spitzermittlung der durch die Träger angemeldeten Kindpauschalen gegenüber den im übersandten Haushaltsplanentwurf bisher eingestellten Beträgen anzupassen.

Die Gründe für die entstehenden Mehraufwendungen sind – wie bereits an anderer Stelle thematisiert - in der Umstellung auf die Finanzierungsmodalitäten des Kinderbildungsgesetzes zu suchen.